

## MSF Plettenberg erfolgreichster Club im NRW-Pokal

Der NRW-Pokal im Jugendkartslalom 2016 hat seine Meister gefunden. Und es war das Jahr der Motorsportfreunde aus Plettenberg. Mit drei Fahrertiteln, einem Doppelerfolg in der Mannschaftswertung und dem Gewinn der Clubwertung waren die MSF Plettenberg der erfolgreichste Verein im NRW-Pokal 2016.

In der **Klasse 0** konnte sich jedoch ein anderer Verein über den Gewinn der Gesamtwertung freuen. Max Kornejenkov holte für sich und den MC Wüsten den Titel in der jüngsten Altersklasse. Vier Siege und zwei zweite Plätze bedeuteten am Ende 366 Punkte. Seine Verfolgerin, Mia Saßmannshausen vom AMC Velmede, erfuhr sich im Laufe der Saison 236 Zähler, war unter anderem Schnellste in Münster und bei ihrer Heimveranstaltung.

Die **Klasse 1** wurde dominiert von Joel-Enrico Pohl-Sabrodo (AMC Velmede). Vier von sechs Vorläufen entschied er für sich und reiste entsprechend als haushoher Favorit zum Finale nach Plettenberg. Dort fügte er seiner Siegessammlung einen weiteren Erfolg hinzu und kürte sich mit 467 Punkten zum verdienten Gewinner des NRW-Pokals in der Klasse 1. Sein Rivale, Luke Fiedler (AC Monheim), hatte vor dem Endlauf noch realistische Titelchancen – ein Sieg hätte gereicht – doch statt dem benötigten Gang auf die oberste Podeststufe, erreichte der junge Luke Fiedler den vierten Platz. Am Ende darf er sich über die Vizemeisterschaft freuen. Gesamtrang drei sicherte sich Fabian Martin vom MSF Plettenberg.

Als Tabellenführer der **Altersklasse 2**, mit 50 Zählern Vorsprung, reiste David Markovic vom MC Wüsten zum Finale nach Plettenberg. Neben ihm hatten noch Ferdinand Arndt vom gastgebenden MSF Plettenberg und Luca Steinmann, ebenfalls MC Wüsten, realistische Chancen auf den Titelgewinn. Das glücklichere Ende hatte am Ende der junge Markovic, dem ein zweiter Platz, geschlagen von seinem Herausforderer Arndt, reichte um seinen Vorsprung zu verteidigen und die Klasse 2 mit 497 Punkten zu gewinnen. Arndt verkürzte mit seinem zweiten Saisonsieg den Rückstand um 20 Punkte und beendete den NRW-Pokal mit 468 Zählern. Luca Steinmann, der mit zwei Siegen in der ersten Saisonhälfte stark aufgeigte, belegte den vierten Platz beim Finale und sicherte damit den dritten Platz in der Tabelle gegen Milano-Noel Lortz (AC Monheim) ab.

Die Entscheidung in der **Klasse 3** war dieses Jahr äußerst spannend. Vier verschiedene Sieger in den ersten vier Rennen boten beste und spannende Unterhaltung. Doch am Ende sammelte eben ein Fahrer mehr Punkte als seine Konkurrenten. 2016 ist es Simon Lang (MSF Plettenberg) der sich 534 Punkte auf sein Konto gutschrieben ließ, erarbeitet mit drei Siegen und drei zweiten Plätzen. Die Vizemeisterschaft geht an Maris Dingersen vom MC Wüsten. Mit zwei Siegen und zwei zweiten Plätzen stand er viermal auf dem Siebertreppchen. Dazu brachte ein fünfter Platz weitere Punkte, die sich am Ende auf 490 Zähler aufsummierten. 436 Punkte erfuhr sich der junge Niklas Pohl vom MSF Plettenberg. Vor dem Finale rangierte er noch auf dem fünften Platz der Tabelle. Sein dritter Platz im letzten Lauf der Saison und der Startverzicht von Joel Klätte (MC Wüsten), der seine Chance auf den Titelgewinn dadurch verpasste, ließen Pohl schlussendlich zwei Plätze nach oben klettern.

In der **Klasse 4** gab es einen spannenden Kampf um den Titel. Lediglich acht Punkte trennten das Führungsduo Fabian Wiesener (MSF Plettenberg) und Kilian Bald (EMC Erndtebrück) vor dem Finale. Die besseren Karten hatten Wiesener, der auf den Heimvorteil hoffen konnte. Doch Bald ließ sich davon nicht beirren, konzentrierte sich auf seine beiden Wertungsläufe und war beim letzten Lauf schließlich

schnellster Fahrer seiner Altersklasse. Sein Verdienst: Der Titelgewinn 2016 mit 493 Punkten! Wiesener war beim Endlauf der erste Verfolger Balda und sicherte sich somit verdient die Vizemeisterschaft. Platz drei der Endwertung holte sich Tim Gesper vom MSC Saßmannshausen. Er sammelte im Laufe der Saison, wobei er zwei Läufe ausgelassen hatte, 296 Punkte.

Der neue Meister der **Klasse 5** stand bereits schon vor dem Finale fest. Mit fünf Saisonsiegen lag Simon Deres uneinholbar an der Spitze der Tabelle. Für Deres aber kein Grund beim Finale nicht einen weiteren Erfolg seiner Siegiessammlung hinzuzufügen, womit er sich standesgemäß in die Winterpause verabschiedete.

Während an der Spitze alles klar war, so war der Kampf um die Vizemeisterschaft umso spannender. Alina Gesper (MSC Saßmannshausen) reiste mit 10 Punkten Vorsprung auf Bastian Risse (AMC Velmede) zum Endlauf nach Plettenberg. Dort hatte der Fahrer aus dem Hochsauerland das bessere Ende für sich. Er wurde Zweiter und überholte damit seine Herausforderin in der Tabelle. Alina Gesper reichte der dritte Platz in Plettenberg leider nicht um die Vizemeisterschaft klar zu machen. Ihr bleibt der dritte Platz der Endwertung.

Seiner Favoritenrolle auf den Titel in der **Klasse 6** wurde Timo Abel (MSF Plettenberg) beim Finale des NRW-Pokals vollends gerecht. Dank seines zweiten Platzes vergrößerte er den Abstand in der Tabelle sogar. Zwar war Timo Abel nicht immer der schnellste Fahrer, wohl aber der konstanteste der Saison, wie ein Sieg und vier zweite Plätze bezeugen. Mit drei Siegen, aber auch einem fünften und zwei achten Plätzen konnte Sven Melloh (AC Monheim) Timo Abel dieses Jahr nicht herausfordern. Er darf sich jedoch über die Vizemeisterschaft freuen, die er im letzten Lauf, dank seines Sieges, erobert hatte. Diese Position hatte zuvor noch Robin Schulte inne, der den Tagessieg von Melloh beim Endlauf nicht verhindern konnte und selber vierter wurde, womit er mit Melloh den Platz in der Endwertung schlussendlich tauschte.

In der **Klasse 7** konnte Sven Gesper (MSC Saßmannshausen) den Titelgewinn mit einem Tagessieg in Plettenberg perfekt machen. 420 Zähler und 140 Punkte Vorsprung sprechen eine deutliche Sprache, dabei war es die Saison über ein spannender Kampf in der Klasse. Lange Zeit hatte Thomas Reich die Tabellenführung inne – er landete am Ende auf dem vierten Platz. Vizemeister wurde Mark Beyer (MSF Plettenberg), der dank seines dritten Platz im Endlauf den Sprung von Tabellenplatz vier auf zwei schaffte. Ebenfalls einen Sprung von zwei Plätzen schaffte Lars Steinmann (MC Wüsten). Er wurde in Plettenberg zweiter und konnte sich damit von Tabellenrang fünf auf Platz drei verbessern.

In der **Mannschaftswertung** können sich die Motorsportfreunde aus Plettenberg über einen Doppelsieg freuen. Plettenberg 1 vor Plettenberg 2 heißt es in der Abschlusstabelle. Die zweite Mannschaft der Plettenberger überholte damit auf den letzten Metern noch die Konkurrenten aus Wüsten. Deren Bad Boys beenden den NRW-Pokal 2016 auf dem dritten Platz.

Die **Clubwertung** wird vom MSF Plettenberg (5.827 Punkte) entschieden, die den MC Wüsten (3.872 Punkte) auf den zweiten Tabellenrang verwiesen haben. Rang drei geht an den AC Monheim (1.938 Punkte).

Die Familienwertung gewinnt die Familie Gesper, vor Vater-Sohn Steinmann und Reich-Wiesener.

(Text: Roy Streit)

